

Holzmarkt in ruhigen Bahnen

Die Aufarbeitung des flächig angefallenen Schadholzes konnte weitgehend fertiggestellt werden. Straßensperren führten regional zu einem für die Jahreszeit üblichen Rückstau bei der Abfrachtung des Sägerundholzes.

Aktuell liegt der Preis für das Fichten Leitsortiment in einer Bandbreite von 104 bis 112 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße, wobei es in den letzten Wochen zu leichten Preiszugeständnissen gekommen ist. Diese leichten Preissteigerungen führten vereinzelt dazu, dass auch außerhalb der Schadgebiete Pflegeeingriffe durchgeführt wurden. Ansonsten sind die normalen Ernteaktivitäten für diese Saison

abgeschlossen. Dienstleister aus Fracht und Ernte sind wieder kurzfristig verfügbar. Generell verläuft der Holzmarkt momentan sehr ruhig. Aus Forstschutz-

bestes Brutmaterial zu dienen. Die Industrieholzsortimente werden zwar in den Schadgebieten verzögert abtransportiert, dennoch besteht eine konstante Nachfrage seitens Papier- und Zellstoffindustrie. Lediglich das Sortiment Schleifholz wird sehr schwach nachgefragt. Letzte Ernteaktivitäten wurden bei Laubholz durchgeführt, damit ist die Saison weitgehend abgeschlossen. Am Energieholzmarkt ist die Nachfrage stark gedämpft und eine Belebung nicht mehr erwartbar. Der weitere Ausblick auf die Marktentwicklung in den nächsten Monaten bleibt äußerst spannend. Zum einen sind die Turbulenzen in der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar, zum anderen stellt das massive Niederschlagsdefizit verbunden mit den vorangegangenen Wind- und Schneebruchkalamitäten ein hohes Risiko für eine etwaige Massenvermehrung von Borkenkäfern dar. Die Umsetzung der EU – Entwaldungsverordnung birgt zusätzliches Potenzial, den europäischen Holzmarkt massiv zu beeinflussen. Trotz eifriger Arbeiten aller nationalen Akteure werden verbindliche Rahmenbedingungen seitens der Europäischen Kommission erst in den nächsten Wochen und Monaten erwartet.



„Jetzt ist die entscheidende Zeit, die Entwicklung der Borkenkäfer im Auge zu behalten.“

Klaus Friedl, Holzmarkt-experte LK Steiermark

gründen ist es unerlässlich, die Waldbestände auch auf Einzelwürfe und gebrochene Baumkronen zu kontrollieren. Auch diese haben großes Potenzial den Borkenkäfern im Frühjahr als

Märkte	
25. April bis 24. Mai	
Zuchtrinder	
30.4.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
29.4.	Greinbach, 11 Uhr
6.5.	Traboch, 11 Uhr
13.5.	Greinbach, 11 Uhr
20.5.	Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex				
2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte				
	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ	
2022	134,5	125,7	+ 21,4	
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+ 14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+ 5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023	132,0	128,2	- 1,86	
2024*	1. Quar.	125,2	126,5	- 6,29
	2. Quar.	129,7	126,1	- 3,78
	3. Quar.	128,3	126,0	- 1,99
	4. Quar.	132,7	126,1	+ 2,47
2024*	131,2	126,3	- 0,61	

Pelletspreise			
Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen			
		aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark ¹⁾	2.4.	300,49	326,11
Österreich ²⁾	22.4.	296,90	302,90
Deutschland ³⁾	22.4.	343,14	380,20
Bayern ³⁾	22.4.	338,63	381,53
Schweiz ⁴⁾	10.4.	502,40	496,41

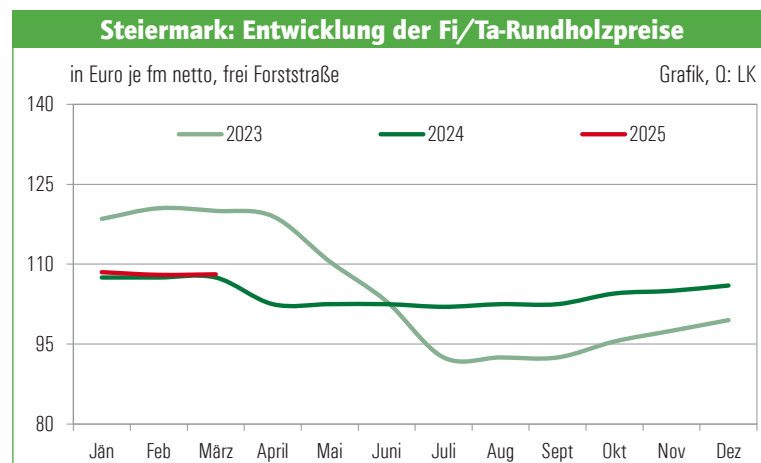
Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Landwirtschaftskammer online

QR-Code scannen →
oder besuchen Sie uns auf:
<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.



SCHWEINEMARKT: Ruhigere Nachfrage nach Ostern

Erzeugerpreise Stmk		
10. bis 16. April inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,22	± 0,00
E	2,13	+ 0,01
U	2,05	+ 0,08
Ø S-P	2,19	± 0,00
Zuchten	1,03	- 0,01

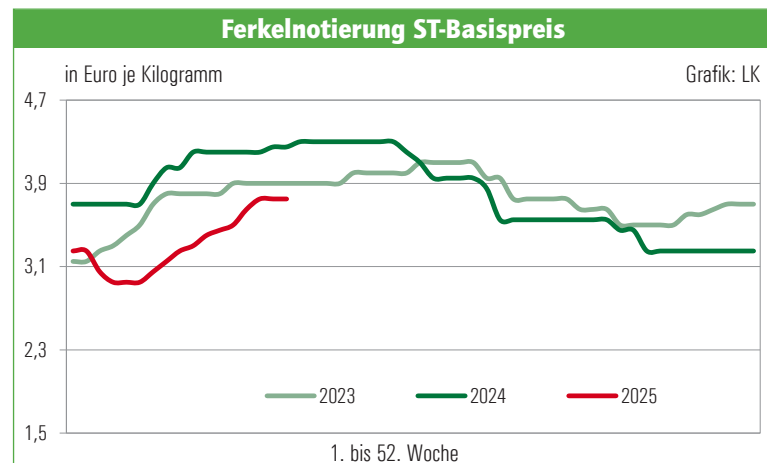
EU-Erzeugerpreise		
K.I.E. je 100 kg; Q: EK Wo.15 Vorw.		
EU	200,75	+ 2,12
Österreich	215,33	+ 4,17
Deutschland	202,91	+ 3,23
Niederlande	172,43	± 0,00
Dänemark	175,47	- 0,10

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 17. – 23.4.	Kurs	Vorw.
Zuchtsauen, 17. – 23.4.	1,95	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 21. – 27.4.	1,01	± 0,00
	105,55	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 15.4.	Kurs	Vorw.
Dt.VEZG Schweinepreis, 17. – 23.4.	2,01	- 0,03
VEZG Ferkelpreis, Stk., 21. – 27.4.	1,95	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.15 Ø	71,0	± 0,00
	1,99	- 0,02

LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Zwei kurze Schlachtwochen bescheren uns bei rückläufigem Angebot gleichbleibende Notierungen. Der Markt bräuchte zur Marktbelebung nun Grillimpulse.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 17

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	220 – 225
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	195 – 200
Sojabohne, Speisequal.	385 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 17

Sojaschrot 44% lose	395 – 400
Sojaschrot 44% lose, o.GT	485 – 490
Sojaschrot 48% lose	405 – 410
Sojaschrot 48% lose, o.GT	535 – 540

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **21.4.** **Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	278,96	– 8,56
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	306,00	– 6,00
Rapssaar, Paris, Mai	535,00	+ 1,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Juni	301,00	± 0,00

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Großmarkt Wien

Erhobene Großmarktpreise durch Magistrat Wien für die KW 15/16, österreich. Erzeugnisse, je kg

Äpfel	1,71–2,50
Gelbe Rüben	1,00–1,33
Gurken, Stk.	1,50–2,00
Kartoffeln	1,00–1,70
Karotten	0,80–1,30
Kohl	2,15–2,20
Kohlrabi, Stk.	1,00–1,00
Rotkraut	1,45–1,49
Rote Rüben	0,60–0,65
Sellerie	1,20–1,55
Spargel	13,0–15,0
Weißkraut	1,30–1,35
Zwiebel	0,66–1,55

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März			1,08

Rundholzpreise

frei Straße, März
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 111
Weststeiermark	104 – 112
Mur/Mürztal	104 – 112
Oberes Murtal	104 – 112
Ennstal u. Salzkammergut	106 – 112
Braunbloche, Cx, 2a +	74 – 82
Schwachbloche, 1b	84 – 91
Zerspaner, 1a	53 – 62
Langholz, ABC	110 – 116
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +	
Lärche	125 – 155
Kiefer	74 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 46
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Energieholz

Preise März

Brennholz, hart, 1 m, RM	78 – 110
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	87 – 105
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.24	2,136

Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Marktlage

22. April **Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.**

Stierkälber bis 80 kg	74,45	6,45	79,00	2,50	75,33	7,97
Stierkälber 81-100 kg	91,11	6,47	85,00	3,30	91,25	7,34
Stierkälber 101-120 kg	111,09	6,71	108,67	3,73	109,50	6,92
Stierkälber 121-140 kg	131,00	6,38	139,00	4,00	130,33	6,43
Stierkälber über 141 kg	181,80	5,28	146,00	2,80	207,92	4,98
Summe Stierkälber	118,37	6,14	110,71	3,43	134,96	6,08
Kuhkälber bis 80 kg	69,14	4,34	76,00	2,60	75,67	5,21
Kuhkälber 81-100 kg	98,00	5,43	96,00	2,50	88,29	6,24
Kuhkälber 101-120 kg	103,00	4,00	–	–	110,88	6,14
Kuhkälber 121-140 kg	132,00	5,13	–	–	129,00	6,29
Kuhkälber über 141 kg	150,00	5,45	–	–	193,83	4,88
Summe Kuhkälber	95,13	4,88	86,00	2,54	121,27	5,64
Einsteller bis 12 M.	307,29	3,67	–	–	355,00	3,59
Kühe nicht trächtig	701,97	2,77	669,00	1,85	827,33	3,16
Kalbinnen bis 12 M.	327,33	2,91	–	–	323,91	3,17
Kalbinnen über 12 M.	602,50	2,42	537,00	1,70	534,25	2,50
Ochsen 6 bis 12 M.	287,00	4,15	–	–	349,67	3,82

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

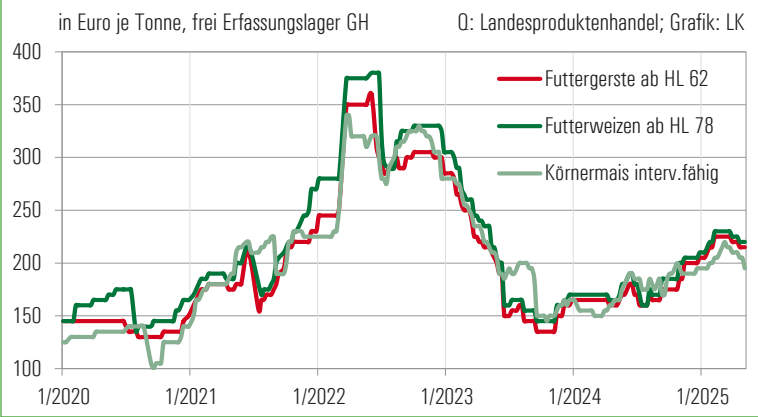
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 13.4.	54,8	55,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mrz.	50,6	51,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Apr., 16.4.	49,9	50,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.4.	+ 1,6%	+ 1,1%

Erzeugerpreise Lebendrinder

14. bis 20.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	760,0	2,87	+ 0,05
Kalbinnen	455,5	3,13	– 0,04
Einsteller	317,5	3,61	+ 0,01
Stierkälber	109,0	6,28	+ 0,15
Kuhkälber	111,0	5,46	+ 0,37
Kälber ges.	110,0	6,14	+ 0,22

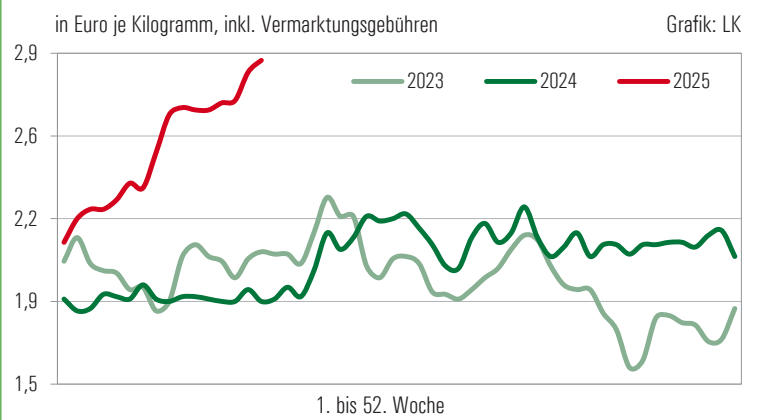
Entwicklung der steirischen Getreideerzeugerpreise



SCHLACHTRINDERMARKT: Leicht wachsendes Angebot



Kühe lebend



Österreich profitiert von den umliegenden Märkten, die Preise sind fest. Das heimische Angebot wird sowohl bei Jungstieren als auch bei Schlachtkühen reichlicher.

Notierung Rind Steiermark

21. bis 26.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,83/5,87
Ochsen (300/441)	5,83/5,87
Kühe (300/420)	4,54/4,80
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,28
Programmkalbin (245/323)	5,83
Schlachtkälber (80/110)	7,10

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,20
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,02
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	6,15
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,25

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Apr. auflaufend bis KW 16** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,36
U	5,86	5,12	5,72
R	5,79	4,92	5,60
O	5,46	4,52	4,04
Summe E-P	5,83	4,74	5,61
Tendenz	+ 0,09	+ 0,10	– 0,02